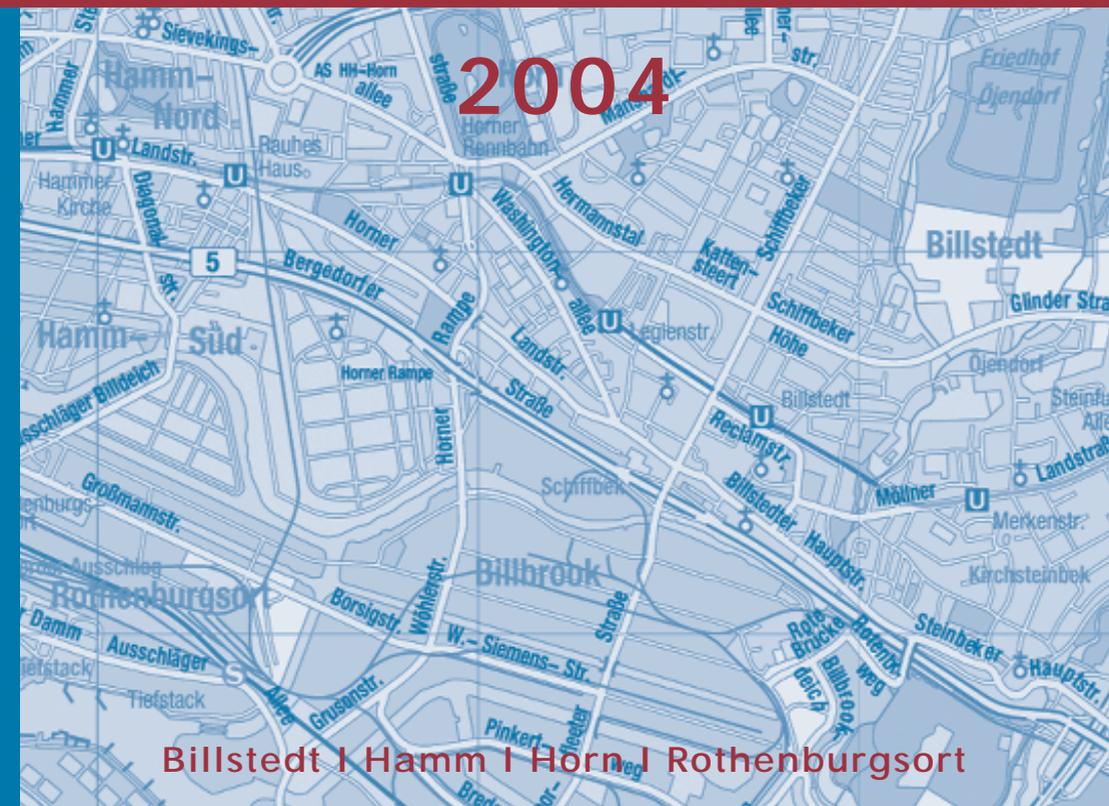


LEHRSTELLENATLAS HAMBURGER OSTEN





Herausgeber:
Billenetz
Hübbesweg 9
20537 Hamburg
Tel. 040-21 90 21 94,
Fax. 040-21 04 06 93
www.billenetz.de

Verantwortlich: Bettina Rosenbusch
bettina.rosenbusch@billenetz.de

Redaktionsgruppe: Thilo Bock (bfw), Birgit Bojang
(INA-Ost/AWO), Rainer Gelling (Schulleiter Schule
Steinadlerweg), Andreas Lange (Bezirksamt Ham-
burg-Mitte), Jürgen Roloff (LoWi)

Gestaltung:
Carsten Rabe
Tel. 040-78 02 39 8

Schlussredaktion und Fotos:
Ingo Böttcher

Titelbild: Landesbetrieb Geoinformation
und Vermessung der Stadt Hamburg

Druck:
Idee, Satz & Druck GmbH
www.idee-satz-druck.de

Auflage: 2.000
Erscheinungsdatum: Oktober 2003

Das Billenetz ist ein Projekt von Arbeit und
Leben Hamburg e.V. im Rahmen des Programms
„Lernende Regionen“ des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung.

Der Lehrstellenatlas wird gefördert durch die
Europäische Gemeinschaft/Europäischer Sozialfonds



> **VORWORT**

Bettina Rosenbusch	02
Markus Schreiber	03
Peter Becker	04
Albert Darboven	05

> **BETRIEBE**

AnlagenmechanikerIn	06
Automobilkauffrau/-mann	06
Bankkauffrau/-mann	06
BerufskraftfahrerIn	07
BetriebswirtIn HH'er Modell	07
Bürokauffrau/-mann	08
ChemikantIn	09
ChemielaborantIn	09
Containerumschlag	09
ElektroinstallateurIn	09
ElektronikerIn Betriebstechnik	10
EnergieelektronikerIn	10
FachhandelspackerIn	10
FachinformatikerIn Systemintegration	11
FachinformatikerIn	11
Fachkraft für Abwassertechnik	11
Fachkraft für Lagerwirtschaft/-technik	11
Fachkraft für das Gastgewerbe	12
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	12
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	12
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	12
GleisbauerIn	13
HandelsfachpackerIn	13
Hotelfachfrau/-mann	14
IndustriebuchbinderIn	14
IndustrieelektronikerIn	14
Industriekaufrau/-mann	14
IndustriemechanikerIn	16
Informatikkauffrau/-mann	17
InformationselektronikerIn	17
IsolierfacharbeiterIn	17
IT-Systemkauffrau/-mann	18
IT-Gesellin/e mit TBW	18
Karosserie- und FahrzeugbauerIn	18
Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel	18

Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	20
Kauffrau/-mann im Verkehrsservice	21
KFZ-MechanikerIn	21
Köchin/Koch	21
KonstruktionsmechanikerIn	23
MechatronikerIn	23
MechatronikerIn KFZ-Bereich	24
RaumausstatterIn	24
RechtsanwaltsfachangestellteR	24
RegierungsinspektorIn	24
Reiseverkehrskauffrau/-mann	25
Restaurantfachfrau/-mann	25
Schiffahrtkauffrau/-mann	25
SchlosserIn/MetallbauerIn	25
Speditionskauffrau/-mann	26
SysteminformatikerIn	27
TechnischeR ZeichnerIn	27
VerfahrensmechanikerIn	27
Versicherungskaufrau/-mann	28
VerwaltungsfachangestellteR	28
Werbekaufrau/-mann	28
WerkzeugmacherIn	28
ZerspanungsmechanikerIn	29

> **INFOS & TIPPS**

Interview: Ein Ausbildungsleiter im Gespräch	31
Interview: Azubis berichten	38
abH – Ausbildungsbegleitende Hilfen	42
Ausbildung im Internet	43

> **SERVICE FÜR BETRIEBE**

Einleitung	44
Informationen und Hinweise rund um die Ausbildung	45
Informationen und Unterstützung bei betrieblichen Fragen	47

> **FEEDBACK**



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die erste Ausgabe unseres „Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten“ in Ihrer Hand. Mit dieser Broschüre erscheint erstmals eine Übersicht über die in den Stadtteilen Hamm, Horn, Rothenburgsort, Billstedt und Billbrook ansässigen Betriebe und die bei ihnen angebotenen Ausbildungsberufe. Genauso, wie es für

Schülerinnen und Schüler schwierig ist den für sie passenden Ausbildungsbetrieb zu finden, ist es für Betriebe schwierig, geeignete Auszubildende zu finden. Der Lehrstellenatlas will dazu beitragen, dass Betriebe und Auszubildende passgenau zusammen kommen. Und er bietet Informationen und Hinweise, um SchulabgängerInnen und Betriebe bei Fragen rund um das Thema Ausbildung zu unterstützen.

Die Initiative zur Erstellung des Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten geht vom Billenetz – dem Netzwerk aus Schulen, Betrieben, Bildungs-, Kultur- und anderen Einrichtungen im Hamburger Osten – aus und wird unterstützt von der Handwerkskammer Hamburg, dem Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, der Behörde für Bildung und Sport und anderen Personen und Institutionen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die durch ihr Engagement und ihr aktives Mitwirken das Erscheinen des Lehrstellenatlas ermöglicht haben. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei allen Betrieben, die ihre Ausbildungsplätze in den Lehrstellenatlas eingetragen haben, für ihre Unterstützung

Ich hoffe sehr, dass Ihnen der Lehrstellenatlas gefällt, dass er Ihnen interessante Informationen gibt und Sie bei Ihrer Suche nach einem interessanten und passenden Ausbildungsplatz unterstützt. Wir freuen uns über Ihre kritischen oder lobenden Anregungen und haben dafür einen „Feedback-Bogen“ ans Ende der Broschüre gestellt – bitte ausfüllen und zurückschicken, wir werden Ihre Anregungen in der nächsten Auflage, die im Herbst 2004 erscheinen wird, gerne aufgreifen. Oder Sie rufen uns einfach an: Billenetz, Tel. 040-21 90 21 94.

Wenn Sie weitere Exemplare des Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten benötigen, schicken wir sie Ihnen gerne zu. Sie finden den Lehrstellenatlas auch im Internet unter www.billenetz.de.

Ich wünsche allen SchulabgängerInnen und allen Betrieben im Hamburger Osten viel Erfolg!

Bettina Rosenbusch
Billenetz



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Der Bezirksamtsleiter



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

mein Anliegen ist es, Sie auf den Lehrstellenatlas des Billenetzes aufmerksam zu machen. Mit dieser Broschüre soll ein Anfang gemacht werden, um Jugendliche in der Region zu unterstützen, ihren Ausbildungsberuf zu finden.

Gerade in Zeiten des Umbruchs im Handwerk erscheint es mir notwendiger denn je, auf das Know-how des Handels und Handwerks als wichtigen Teil unserer Gesellschaft hinzuweisen. Dies scheint zwar klar und logisch, wird aber häufig zu wenig betont. Dieser Lehrstellenatlas dient dazu, auch hierauf aufmerksam zu machen.

Für viele ist andererseits auch nicht deutlich, dass neben der Fähigkeit auszubilden auch die Bereitschaft der Betriebe gezeigt wird, die damit verbundenen Mühen auf sich zu nehmen.

Dem sollten auf Seiten der Bewerberinnen und Bewerber ein entsprechendes Interesse und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft für die Ausbildung und den Beruf gegenüber stehen. Denn diese bilden die grundlegenden Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsabschluss.

Mein Dank geht an die in der Broschüre verzeichneten Betriebe für deren Engagement sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitskreises für diese Initiative.

Ich wünsche den Schulabgängerinnen und Schulabgängern viel Erfolg bei der Suche nach einem Praktikums- bzw. Ausbildungsplatz.

Mit freundlichem Gruß

Mr. Franz Schreiber

Markus Schreiber



Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn die erste Berufswahl nicht mehr für ein ganzes Leben gelten muss, stehen Sie zunächst vor der wichtigen und zugleich schwierigen Entscheidung, einen Beruf zu finden, der zu Ihnen passt. Die Auswahl ist groß und umso größer ist damit die „Qual der Wahl“. Allein im Handwerk gibt es rund 100 interessante, spannende und vielseitige Ausbildungsberufe. Arbeiten Sie gern mit „Hand und Herz“? Möchten Sie mit Kunden Kontakt haben? Viele Fragen, die Sie nur ganz für sich persönlich beantworten können – und müssen. Mein Tipp: Prüfen Sie Ihre Stärken und Fähigkeiten und informieren Sie sich über das vielfältige Ausbildungsangebot!

Wenn Sie bereits genau wissen, welchen Beruf Sie erlernen möchten, gilt es als Nächstes, einen Betrieb zu finden, der Ihnen einen Ausbildungsplatz anbietet. In der heutigen Zeit ist dies leider manchmal nicht ganz einfach. Mit dem Lehrstellenatlas des Billenetzes möchten wir Sie unterstützen, den richtigen Ausbildungsplatz zu finden. Betriebe in Ihrem vertrauten Umfeld bieten Ihnen viele Chancen und Möglichkeiten für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben. Informationen über Berufe sowie weitere Lehrstellenangebote der Handwerkskammer Hamburg gibt es auch im Internet unter www.hwk-hamburg.de/ausbildung.

Mein Dank geht an die Betriebe, die sich an dem Lehrstellenatlas des Billenetzes so aktiv beteiligen und Ausbildungsplätze anbieten. Sie haben erkannt, dass die Ausbildung des Nachwuchses nicht nur eine gesellschaftspolitische Verantwortung, sondern vor allem ein entscheidender Faktor zur eigenen Existenzsicherung ist. Ich würde mir wünschen, dass andere Betriebe Ihrem guten Beispiel folgen, denn wer heute selbst ausbildet hat morgen gute Fachkräfte!

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie den Handwerksbetrieben alles Gute für die Zukunft!

Peter Becker
Präsident der Handwerkskammer Hamburg



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

In diesem Jahr haben 15.400 Jugendliche die Hamburger Schulen verlassen. Die meisten von ihnen streben eine betriebliche Berufsausbildung an – im Handwerk, im Handel, im Dienstleistungssektor oder in der Industrie. Mit dem Angebot von Ausbildungsplätzen sichern die Unternehmen nicht allein ihren Fachkräftenachwuchs und damit ihre eigene wirtschaftliche Entwicklung. Indem sie Jugendlichen die Chance auf eine berufliche Perspektive und damit auf aktive Teilhabe an unserer Gesellschaft eröffnen, übernehmen sie auch eine soziale Verantwortung.

Die in diesem Lehrstellenatlas aufgeführten kleinen und großen Unternehmen dokumentieren mit ihrem Angebot, dass sie diese Verantwortung als Ausbildungsbetriebe wahrnehmen.

Dennoch bemühen sich immer noch zahlreiche Hamburger Schülerinnen und Schüler vergeblich um einen betrieblichen Ausbildungsplatz. Es gibt somit noch viel zu tun, um den Übergang von der Schule in die Berufsausbildung zu verbessern.

Deshalb ist es sehr zu begrüßen, dass im Rahmen des Billenetzes mit diesem Lehrstellenatlas der Dialog zwischen Schulen und Unternehmen eingeleitet wird, um die Chancen insbesondere für Schulabsolventen der Region Billstedt, Horn, Hamm und Rothenburgsort zu erhöhen. Die nachbarschaftliche Nähe der Beteiligten in diesem regionalen Zusammenhang beinhaltet eine große Aussicht auf Erfolg.

In diesem Sinne gebührt der Initiative Anerkennung und Unterstützung.

Albert Darboven

> ANLAGENMECHANIKER/-IN

Böhling Rohrleitungs- und
Apparatebau GmbH
Frau Homfeld
Großmannstraße 118
20 539 Hamburg
040-7 88 14-1 20

Anzahl der Mitarbeiter: 170
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

> AUTOMOBILKAUFFRAU/-MANN

J.A. Schlüter Söhne
GmbH & Co.KG
Wilfried Schröder
Ausschläger Billdeich 62-64
20 539 Hamburg
040-7 88 16-0
www.schlueter-soehne.de

Anzahl der Mitarbeiter: 70
Anzahl der Lehrstellen:
ca. 5, bitte erfragen
Praktikum möglich



> BANKKAUFFRAU/-MANN

Commerzbank Hamburg
Personalzentrum Nord
Herr Thiele
Ness 7-9
20 457 Hamburg
040-36 83-39 74
www.azubi.commerzbank.de

Anzahl der Mitarbeiter: 1.800
Anzahl der Lehrstellen: 50
Praktikum möglich auf Anfrage
Bemerkung: Mittlere Reife

Vereins- und Westbank AG
Zentralbereich Personal
Ausbildung
Claudia Kehret
Nagelsweg 49
20 097 Hamburg
040-36 92-10 67
www.vuw.de/karriere

Anzahl der Mitarbeiter: 4.500
Anzahl der Lehrstellen: 40
Praktikum möglich

Hamburger Sparkasse
Frau Arlt
Neuer Steinweg 32
20 355 Hamburg
040-35 79-44 15
www.haspa.de

Anzahl der Mitarbeiter: 5.600
Anzahl der Lehrstellen: 190
Praktikum möglich
Bemerkung: Abitur, Höhere Handels-
schule, Fachhochschule, Realschule

> BERUFSKRAFTFAHRER/-IN

Richard Buhck Verwaltungs-
gesellschaft mbH & Co. KG
Iris Lemke
Südring 38
21 465 Wentorf
040-72 00 00-41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 320
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> BETRIEBSWIRT/-IN HH'ER
MODELL/WAK

Kühne & Nagel (AG & Co) KG
Zweigniederlassung Hamburg
Personalabteilung
Jan Hübenet
Pinkertweg 20
22 113 Hamburg
040-7 33 37-2 08
www.kuehne-nagel.com

Anzahl der Mitarbeiter: 700
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Bemerkung: auch Azubis mit
Schwerbehinderung

Hoyer GmbH
Frau von Behren
Wendenstraße 414-424
20 537 Hamburg
040-2 10 44-2 00
www.hoyer-group.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.800
Anzahl der Lehrstellen: 2-3
Praktikum möglich

Colgate-Palmolive GmbH
Stephanie Tschetschorke
Liebigstraße 2-20
22 113 Hamburg
040-73 19-0
www.colgate.com

Anzahl der Mitarbeiter: 250
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum nicht möglich
Bemerkung: Abitur erforderlich

Hamburger Sparkasse
Frau Arlt
Neuer Steinweg 32
20 355 Hamburg
040-35 79-44 15
www.haspa.de

Anzahl der Mitarbeiter: 5.600
Anzahl der Lehrstellen: 4-6
Praktikum nicht möglich
Bemerkung: sehr gutes Abitur

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> BÜROKAUFFRAU/-MANN

Heinrich Schütt KG
(GmbH & Co.)
Frau Reiche
Eiffestraße 26
20 537 Hamburg
040-25 79 62 04
www.heinrich-schuett.de

Anzahl der Mitarbeiter: 120
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Gerd Schlesinger
Bürodienst GmbH
Herr von Schassen
Wikingerweg 2
20 537 Hamburg
040-2 51 70-01
www.schlesinger-net.de

Anzahl der Mitarbeiter: 10
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Stadtreinigung Hamburg
Personalabteilung
Frau Monnet
Bullerdeich 19
20 537 Hamburg
040-25 76-12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.600
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

Hamburg Süd
Frau Terjung
Ost-West Straße 59-61
20 457 Hamburg
040-3 70 51-26 76
www.hamburg-sued.com

Anzahl der Mitarbeiter: HH 550
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum bitte erfragen
Bemerkung: sehr guter Realschulabschluss, sehr gute Englischkenntnisse

ETH Umwelttechnik GmbH
Frau Siebert-Ratsch
Einsiedeldeich 15
20 539 Hamburg
040-78 11 07-31

Anzahl der Mitarbeiter: 30
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum eventuell
Bemerkung: Volljährigkeit
mögl. Führerschein
Deutsch, Mathe, Englisch: 2
keine allergischen Erkrankungen

Hoyer GmbH
Frau von Behren
Wendenstraße 414-424
20 537 Hamburg
040-2 10 44-2 00
www.hoyer-group.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.800
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Deubel + Höfermann
Elektronik GmbH
J. Meyer
Porgesring 4
22 113 Hamburg
040-7 33 53-2 00
www.duh-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 75
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum nach Absprache

Richard Buhck Verwaltungs-
gesellschaft mbH & Co. KG
Iris Lemke
Südring 38
21 465 Wentorf
040-72 00 00-41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 320
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> CHEMIKANT/-IN

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> CHEMIELABORANT/-IN

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> CONTAINERUMSCHLAG

Container Pack- und
Entladeservice Zwang
Oliver Zwang
Veddeler Damm 12
20 457 Hamburg
01 72-4 60 28 85

Anzahl der Mitarbeiter: 3
Anzahl der Lehrstellen: 2-3
Praktikum erwünscht

> ELEKTROINSTALLATEUR/-IN

Jürgen Söhl – Elektrotechnik
Herr Kaßner
Hammer Landstraße 84
20 537 Hamburg
040-2 19 60 56
www.soehl-elektro.de

Anzahl der Mitarbeiter: 10
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum bitte erfragen
Bemerkung: sehr guter Hauptschulabschluss, Mittlere Reife

**> ELEKTRONIKER/-IN
BETRIEBSTECHNIK**

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

Phoenix AG
Ausbildende Firma:
Conseo GmbH
H. Micketeit
Hannoversche Straße 88
21 079 Hamburg
040-3 28 09-27 28
www.phoenix-ag.com
www.conseo.com

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

**> ENERGIEELEKTRONIKER/-IN (AN-
LAGENTECHNIK/BETRIEBSTECHNIK)**

Franke & Pahl
M. Benjamin
Moorfleeter Straße 15
22 113 Hamburg
040-73 62 71 65
www.franke-pahl.de

Anzahl der Mitarbeiter: 60
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040-32 88-26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 6
Praktikum möglich

STILL GmbH
Herr Grosser
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040-73 39-13 63
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

> FACHHANDELSPACKER/-IN

Deubel + Höfermann
Elektronik GmbH
J. Meyer
Porgesring 4
22 113 Hamburg
040-7 33 53-2 00
www.duh-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 75
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum nach Absprache

**> FACHINFORMATIKER/-IN
SYSTEMINTEGRATION**

HTS Deutschland
GmbH & Co. KG
Jörn Kiupel
Billbrookdeich 216
22 113 Hamburg
040-7 33 39-2 03
www.hts.com

Anzahl der Mitarbeiter: HH 230
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

> FACHINFORMATIKER/-IN

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

**> FACHKRAFT FÜR
ABWASSESTECHNIK**

Hamburger Stadtentwässerung
Netzbetriebsleitung
Ulrich Horlacher
Pinkertweg 5
22 113 Hamburg
040-34 98-70 12
www.hse.de

Anzahl der Lehrstellen:
ca. 3, bitte erfragen
Praktikum möglich

**> FACHKRAFT FÜR LAGER-
WIRTSCHAFT/-TECHNIK**

Heinrich Schütt KG
(GmbH & Co.)
Frau Reiche
Eiffestraße 26
20 537 Hamburg
040-25 79 62 04
www.heinrich-schuett.de

Anzahl der Mitarbeiter: 120
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Fiege net GmbH & Co. KG
Herr Kiehn
Andreas-Meyer-Straße 19-21
22 113 Hamburg
040-7 81 18-1 13
www.fiege.com.de

Anzahl der Mitarbeiter: 120
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

PROCON
Rental & Projects GmbH
Michael Greulich
Bredowstraße 34
22 113 Hamburg
040-6 70 88 60
www.procon-online.de

Anzahl der Mitarbeiter: 180
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum auf Anfrage

> **FACHKRAFT FÜR LAGER-
WIRTSCHAFT/-TECHNIK**

STILL GmbH
Herr Grosser
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040-73 39-13 63
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

> **FACHKRAFT FÜR
DAS GASTGEWERBE**

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> **FACHKRAFT FÜR ROHR-, KANAL-
UND INDUSTRIESERVICE**

Hamburger Stadtentwässerung
Netzbetriebsleitung
Ulrich Horlacher
Pinkertweg 5
22 113 Hamburg
040-34 98-70 12
www.hse.de

Anzahl der Lehrstellen:
ca. 3 bitte erfragen
Praktikum möglich

Richard Buhck Verwaltungs-
gesellschaft mbH & Co. KG
Iris Lemke
Südring 38
21 465 Wentorf
040-72 00 00-41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 320
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> **FACHKRAFT FÜR
SCHUTZ UND SICHERHEIT**

SECURITAS Sicherheitsdienste
GmbH & Co. KG
Peter Elfert
Berzeliusstraße 13
22 113 Hamburg
040-7 33 22-1 29
www.securitas-online.de

Anzahl der Mitarbeiter: 650
Anzahl der Lehrstellen:
ca. 6, bitte erfragen
Praktikum möglich

> **FACHKRAFT FÜR
VERANSTALTUNGSTECHNIK**

PROCON
Rental & Projects GmbH
Michael Greulich
Bredowstraße 34
22 113 Hamburg
040-6 70 88 60
www.procon-online.de

Anzahl der Mitarbeiter: 180
Anzahl der Lehrstellen: 9
Praktikum auf Anfrage

> **GLEISBAUER/-IN**

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040-32 88-26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

> **HANDELSFACHPACKER/-IN**

Fiege net GmbH & Co. KG
Herr Kiehn
Andreas-Meyer-Straße 19-21
22 113 Hamburg
040-7 81 18-1 13
www.fiege.com.de

Anzahl der Mitarbeiter: 120
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

Salzgitter Stahlhandel GmbH
Dirk Staub
Andreas-Meyer-Straße 15
22 113 Hamburg
040-7 89 58-2 24
www.salzgitter-ag.de

Anzahl der Mitarbeiter: 80
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich



„Erfolgreich zu sein setzt zwei
Dinge voraus: Klare Ziele und
den brennenden Wunsch sie
zu erreichen“ *Goethe*

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben die Schulzeit hinter sich und befinden sich an einem Wendepunkt Ihres Lebens, dem Übergang in die Arbeitswelt. Wir haben den Auftrag Sie zu unterstützen und zu begleiten auf Ihrem Weg von der Schule in die Ausbildung und tun dies in vielfältigen Formen und an vielen Orten durch:

- Berufsorientierende und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
- Vermittlung in Ausbildung
- Berufsausbildung in zwölf Berufen
- Ausbildungsbegleitende Hilfen

Wir unterstützen Sie gerne dabei, Ihr Ziel zu finden und den Weg dorthin zu gehen. Informieren Sie sich auf unserer Internetseite über die einzelnen Maßnahmen und die Ansprechpersonen, rufen Sie uns an und buchen Sie sich einen Informationstermin.

Jugendbildung Hamburg
Wiesendamm 22b II. Stock
22305 Hamburg

Bildungswerkstatt Altona
Ein Betrieb der Jugendbildung Hamburg
Gaußstr. 15
22765 Hamburg
www.jugendbildung-hamburg.de

> HOTELFACHFRAU/-MANN

Best Western Hotel
Hamburg International
Frau Rippl
Hammer Landstraße 200-202
20 537 Hamburg
040-21 04 30
www.bestwestern.de

Anzahl der Mitarbeiter: 15
Anzahl der Lehrstellen: 7
Praktikum möglich

JMB Hotelbetriebsges. mbH
Hotel Böttcherhof
Judith Ebeling
Wöhlerstraße 2
22 113 Hamburg
040-73 18 70
www.boettcherhof.com

Anzahl der Mitarbeiter: 70
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum bitte erfragen
Bemerkung: Mindestalter 18 Jahre

> INDUSTRIEBUCHBINDER/-IN

Rahming GmbH
Herr Rahming
Billstraße 228-232
20 539 Hamburg
040-78 07 07 07
www.rahming.de

Anzahl der Mitarbeiter: 7
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

> INDUSTRIELEKTRONIKER/-IN

PROCON
Rental & Projects GmbH
Michael Greulich
Bredowstraße 34
22 113 Hamburg
040-6 70 88 60
www.procon-online.de

Anzahl der Mitarbeiter: 180
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum auf Anfrage

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040-32 88-26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 6
Praktikum möglich

> INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN

HTS Deutschland
GmbH & Co. KG
Jörn Kiupel
Billbrookdeich 216
22 113 Hamburg
040-7 33 39-2 03
www.hts.com

Anzahl der Mitarbeiter: HH 230
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

ETH Umwelttechnik GmbH
Frau Siebert-Ratsch
Einsiedeldeich 15
20 539 Hamburg
040-78 11 07-31

Anzahl der Mitarbeiter: 30
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Bemerkung: Volljährigkeit
möglichst Führerschein
Deutsch, Mathe, Englisch: 2
keine allergischen Erkrankungen

Richard Buhck Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
Iris Lemke
Südring 38
21 465 Wentorf
040-72 00 00-41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 320
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040-32 88-26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

Phoenix AG
Ausbildende Firma:
Conseo GmbH
Herr Müller
Hannoversche Straße 88
21 079 Hamburg
040-3 28 09-26 28
www.phoenix-ag.com
www.conseo.com

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

STILL GmbH
Jörg Milla
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040-73 39-19 82
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich



> INDUSTRIEMECHANIKER/-IN

Franke & Pahl GmbH
M. Benjamin
Moorfleeter Straße 15
22 113 Hamburg
040-73 62 71 65
www.franke-pahl.de

Anzahl der Mitarbeiter: 60
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040-32 88-26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

Stadtreinigung Hamburg
Personalabteilung
Frau Monnet
Bullerdeich 19
20 537 Hamburg
040-25 76-12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.600
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

Phoenix AG
Ausbildende Firma:
Conseo GmbH
H. Micketeit
Hannoversche Straße 88
21 079 Hamburg
040-3 28 09-27 28
www.phoenix-ag.com
www.conseo.com

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

STILL GmbH
Herr Grosser
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040-73 39-13 63
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 10
Praktikum möglich

> INFORMATIKKAUFFRAU/-MANN

Kühne & Nagel (AG & Co) KG
Zweigniederlassung Hamburg
Personalabteilung
Jan Hübenet
Pinkertweg 20
22 113 Hamburg
040-7 33 37-2 08
www.kuehne-nagel.com

Anzahl der Mitarbeiter: 700
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Bemerkung: auch Azubis mit
Schwerbehinderung

Hoyer GmbH
Frau von Behren
Wendenstraße 414-424
20 537 Hamburg
040-2 10 44-2 00
www.hoyer-group.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.800
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> INFORMATIONSELEKTRONIKER/-IN

PROCON
Rental & Projects GmbH
Michael Greulich
Bredowstraße 34
22 113 Hamburg
040-6 70 88 60
www.procon-online.de

Anzahl der Mitarbeiter: 180
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum auf Anfrage

> ISOLIERFACHARBEITER/-IN

KAEFER Isoliertechnik
GmbH & Co. KG
Jens Lohse
Bredowstraße 16
22 113 Hamburg
040-7 33 47-1 17
www.kaefer.com

Anzahl der Mitarbeiter: 160
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich



> IT-SYSTEMKAUFFRAU/-MANN

direct. Gesellschaft für
Direktmarketing mbH
Sylvia Gebel
Ausschläger Allee 178
20 539 Hamburg
040-23 78 60-0
www.directpunkt.de

Anzahl der Mitarbeiter: 22
Anzahl der Lehrstellen:
2-3, bitte erfragen
Praktikum möglich
Bemerkung: Mittlere Reife, Abitur

> IT-GESELLE/GESELLIN MIT TBW

Deubel + Höfermann
Elektronik GmbH
J. Meyer
Porgesring 4
22 113 Hamburg
040-7 33 53-2 00
www.duh-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 75
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum nach Absprache

**> KAROSSERIE- UND
FAHRZEUGBAUER/-IN**

Jonas Jessen GmbH & Co.
Herr Klug
Porgesring 44
22 113 Hamburg
040-65 44 07 50
www.jessen.hamburg.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

**> KAUFFRAU/-MANN IM
GROß- UND AUßENHANDEL**

Heinrich Schütt KG
(GmbH & Co.)
Frau Reiche
Eiffestraße 26
20 537 Hamburg
040-25 79 62 04
www.heinrich-schuett.de

Anzahl der Mitarbeiter: 120
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Schwarz + Hansen GmbH
Judith Meier-Hedde
Billstraße 148
20 539 Hamburg
040-78 12 10
www.schwarz-hansen.de

Anzahl der Mitarbeiter: 45
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich
Bemerkung: Mittlere Reife, Höhere
Handelsschule

Gevenich OHG, Weinagentur
Frau Siegmann
Eiffestraße 420
20 537 Hamburg
040-2 51 20 25
www.gevenich.biz

Anzahl der Mitarbeiter: 20
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum bedingt
Bemerkung: Französisch und Italie-
nisch in Wort und Schrift

ETH Umwelttechnik GmbH
Frau Siebert-Ratsch
Einsiedeldeich 15
20 539 Hamburg
040-78 11 07-31

Anzahl der Mitarbeiter: 30
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum eventuell
Bemerkung: Volljährigkeit
möglichst Führerschein
Deutsch, Mathe, Englisch: 2
keine allergischen Erkrankungen

Penning Sanitär
Handel GmbH & Co.
Herr Fuhlendorf
Bredowstraße 29
22 113 Hamburg
040-73 60 60 37

Anzahl der Mitarbeiter: 45
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum nicht möglich
Bemerkung: guter Realschulabschluß

Salzgitter Stahlhandel GmbH
Dirk Staub
Andreas-Meyer-Straße 15
22 113 Hamburg
040-7 89 58-2 24
www.salzgitter-ag.de

Anzahl der Mitarbeiter: 80
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum nicht möglich

C.E. Gätcke´s Glas
Gesellschaft KG
Frau Bludszus
Bredowstraße 31
22 113 Hamburg
040-73 12 06 17
www.treffpack.de

Anzahl der Mitarbeiter: 58
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum nicht möglich

Richard Buhck Verwaltungs-
gesellschaft mbH & Co. KG
Iris Lemke
Südring 38
21 465 Wentorf
040-72 00 00-41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 320
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

**> KAUFFRAU/-MANN IM
GROß- UND AUßENHANDEL**

Peter Jensen GmbH Küchen
Bäder Heizung Ofenbau
Birgit Jensen
Borgfelder Straße 19
20 537 Hamburg
040-2 57 93-0
www.peterjensen.de

Anzahl der Mitarbeiter: 250
Anzahl der Lehrstellen: 25
Praktikum möglich

SPC Selected Products
Handelsgesellschaft mbH
Basedowstraße 12
20 537 Hamburg
040-25 30 22 30
www.spc-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 7
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

**> KAUFFRAU/-MANN FÜR
BÜROKOMMUNIKATION**

Evangelisches Missionswerk
Deutschland e. V.
Max Schomann
Normannenweg 17-21
20 537 Hamburg
040-25 45 61 24
www.emw-d.de

Anzahl der Mitarbeiter: 40
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

Kraatz GmbH
Frau Birke
Tribünenweg 35
22 111 Hamburg
040-6 36 06 70
www.kraatz.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Hamburger Sparkasse
Frau Arlt
Neuer Steinweg 32
20 355 Hamburg
040-35 79-44 15
www.haspa.de

Anzahl der Mitarbeiter: 5.600
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum nicht möglich
Bemerkung: sehr guter Hauptschul-
abschluß

Richard Buhck Verwaltungs-
gesellschaft mbH & Co. KG
Iris Lemke
Südring 38
21 465 Wentorf
040-72 00 00-41
www.buhck.de

Anzahl der Mitarbeiter: 320
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

**> KAUFFRAU/-MANN IM
VERKEHRSSERVICE**

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040-32 88-26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

> KFZ-MECHANIKER/-IN

Autohaus Hagemann
Ingo Hagemann
Manshardtstraße 74
22 119 Hamburg
040-6 51 36 04-08

Anzahl der Mitarbeiter: 8
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

> KÖCHIN/KOCH

JMB Hotelbetriebsges. mbH
Hotel Böttcherhof
Judith Ebeling
Wöhlerstraße 2
22 113 Hamburg
040-73 18 70
www.boettcherhof.com

Anzahl der Mitarbeiter: 70
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum bitte erfragen
Bemerkung: Mindestalter 18 Jahre

Stadtreinigung Hamburg
Personalabteilung
Frau Monnet
Bullerdeich 19
20 537 Hamburg
040-25 76-12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.600
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

Berufsausbildung



Konstruktionsmechaniker FR Ausrüstungstechnik

Wir bilden schulisch und sozial benachteiligte Jugendliche in 3,5 Jahren zu Konstruktionsmechanikern der Fachrichtung Ausrüstungstechnik aus. Es wird eine Ausbildungsvergütung gestaffelt nach Ausbildungsjahr gezahlt (EURO 282, / 296,10 / 310,91 / 325,-), zusätzlich kann noch BAB beantragt werden.

Wer Interesse an der Arbeit mit Metall hat, keinen oder einen nur schlechten Schulabschluss besitzt, kann sich jederzeit bei uns bewerben und ein Praktikum vereinbaren. **Beginn: frühestens 2004**



Arbeits- und Berufsorientierung (ABO)

Ziele der 6-monatigen Maßnahme sind eine Berufswahlreife zu erhalten, Arbeitstugenden zu entwickeln bzw. zu stärken und die Erarbeitung eines Berufswegeplans, der die Neigungen, Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen berücksichtigt. Es wird eine Vergütung zwischen EURO 90,- und 240,- gezahlt.

Fachpraktische Arbeit in der Metallwerkstatt, und das Erlernen des elementaren Umgangs mit dem PC bestimmen neben theoretischen Unterrichtseinheiten den Arbeitstag. **Beginn: Laufend**

Jugend- und Bildungswerk der AWO Hamburg GmbH
Hübbesweg 9, 20537 Hamburg

Tel.: 040 - 2101825

Fax: 040 - 21 38 36

E-mail: jbw@jbw-awo.de

Internet: www.jbw-awo.de

> KONSTRUKTIONS- MECHANIKER/-IN

STILL GmbH
Herr Grosser
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040-73 39-13 63
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

> MECHATRONIKER/-IN

J.A. Schlüter Söhne
GmbH & Co.KG
Wilfried Schröder
Ausschläger Billdeich 62-64
20 539 Hamburg
040-7 88 16-0
www.schlueter-soehne.de

Anzahl der Mitarbeiter: 70
Anzahl der Lehrstellen:
ca. 5, bitte erfragen
Praktikum möglich

Franke & Pahl GmbH
M. Benjamin
Moorfleeter Straße 15
22 113 Hamburg
040-73 62 71 65
www.franke-pahl.de

Anzahl der Mitarbeiter: 60
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

SCAN – Hamburg
Nutzfahrzeuge & Handels GmbH
G. Woop
Pinkertweg 16
22 113 Hamburg
040-73 10 20 30

Anzahl der Mitarbeiter: 156
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040-32 88-26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

Phoenix AG
Ausbildende Firma:
Conseo GmbH
H. Micketeit
Hannoversche Straße 88
21 079 Hamburg
040-3 28 09-27 28
www.phoenix-ag.com
www.conseo.com

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> MECHATRONIKER/-IN

STILL GmbH
Herr Grosser
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040-73 39-13 63
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

**> MECHATRONIKER/-IN
KFZ-BEREICH**

Stadtreinigung Hamburg
Personalabteilung
Frau Monnet
Bullerdeich 19
20 537 Hamburg
040-25 76-12 11
www.stadtreinigung-hh.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2.600
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

> RAUM AUSSTATTER/-IN

Classen Raumausstatter
Herr Classen
Schiffbeker Weg 110
22 119 Hamburg
040-7 31 46 34
www.classen-raumausstatter.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

**> RECHTSANWALTSFACH-
ANGESTELLTER**

Rechtsanwälte
Ingo Schwartz-Uppendieck,
Werner Hölck, Axel Steffen
Frau Leiter
Möllner Landstraße 12
22 111 Hamburg
040-7 32 00 77

Anzahl der Mitarbeiter: 6
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

Rechtsanwälte
Gerd Berendes & Bernd Dölle
Frau Reichert
Möllner Landstraße 41
22 111 Hamburg
040-7 31 33 41

Anzahl der Mitarbeiter: 3
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

> REGIERUNGSINSPEKTOR/-IN

Senat der Freien und Hanse-
stadt Hamburg
Personalamt P 31
Frau Augsten
Steckelhörn 12
20 457 Hamburg
040-4 28 31-14 74
www.hamburg.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Bemerkung: Abitur, Fachhochschule

**> REISEVERKEHRS-
KAUFFRAU/-MANN**

IHZ - Italia
Hotelzentrale GmbH Hamburg
Frau R. Dileone
Wandsbeker Chaussee 33
22 089 Hamburg
040-25 90 41
www.ihz.net

Anzahl der Mitarbeiter: 4
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

China Tours Hamburg GmbH
Herr Guosheng Lin
Rehkoppel 7
22 119 Hamburg
040-36 09 58 32
www.china-tours.de

Anzahl der Mitarbeiter: 6
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

> RESTAURANTFACHFRAU/-MANN

JMB Hotelbetriebsges. mbH
Hotel Böttcherhof
Judith Ebeling
Wöhlerstraße 2
22 113 Hamburg
040-73 18 70
www.boettcherhof.com

Anzahl der Mitarbeiter: 70
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum bitte erfragen
Bemerkung: Mindestalter 18 Jahre

**> SCHIFFFAHRTS-
KAUFFRAU/-MANN**

Hamburg Süd
Frau Terjung
Ost-West Straße 59-61
20 457 Hamburg
040-3 70 51-26 76
www.hamburg-sued.com

Anzahl der Mitarbeiter: HH 550
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum bitte erfragen
Bemerkung: sehr guter Realschulab-
schluss, sehr gute Englischkenntnisse

**> SCHLOSSER/-IN
METALLBAUER/-IN**

Kallmeyer Metallbau
Thomas Kallmeyer
Steinbeker Straße 62
20 537 Hamburg
040-25 49 55 51
www.kallmeyermetallbau.de

Anzahl der Mitarbeiter: 2
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

> SPEDITIONSKAUFFRAU/-MANN

Spedition Mickeleit
GmbH & Co.KG
Herr D. Müggenburg
Großmannstraße 99
20 539 Hamburg
040 - 78 04 71 - 12

Anzahl der Mitarbeiter: 18
Anzahl der Lehrstellen: 2-4
Praktikum möglich

Kühne & Nagel (AG&Co) KG
Zweigniederlassung Hamburg
Personalabteilung
Jan Hübenet
Pinkertweg 20
22 113 Hamburg
040 - 7 33 37 - 2 08
www.kuehne-nagel.com

Anzahl der Mitarbeiter: 700
Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Bemerkung: auch Azubis mit Schwer-
behinderung

UNI-DATA AG
Herr Darwisch
Liebigstraße 77
22 113 Hamburg
040 - 73 10 75 - 0
www.uni-data.de

Anzahl der Mitarbeiter: 1260
Anzahl der Lehrstellen: 5 - 7
Praktikum möglich

Siegmann Spedition GmbH
Frau Siegmann
Eiffestraße 420
20 537 Hamburg
040 - 25 15 35 - 0
www.siegmann.biz

Anzahl der Mitarbeiter: 20
Anzahl der Lehrstellen: 1-2
Praktikum bedingt möglich
Bemerkung: Französisch in Wort
und Schrift

Fiege net GmbH & Co. KG
Herr Kiehn
Andreas-Meyer-Straße 19 - 21
22 113 Hamburg
040 - 7 81 18 - 1 13
www.fiege.com.de

Anzahl der Mitarbeiter: 120
Anzahl der Lehrstellen: 10
Praktikum möglich

Ingo E. Gallmeister GmbH
Internationale Spedition
Herr Soltau
Billbrookdeich 36
22 113 Hamburg
040 - 73 61 52 - 0
www.ingo-gallmeister.de

Anzahl der Mitarbeiter: 12
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum eventuell

Hoyer GmbH
Frau von Behren
Wendenstraße 414 - 424
20 537 Hamburg
040 - 2 10 44 - 2 00
www.hoyer-group.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.800
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

NAVIS Schifffahrts-
und Speditions AG
Herr Rumlich
Billhorner Kanalstraße 69
20 539 Hamburg
040 - 78 94 82 56

Anzahl der Mitarbeiter: 120
Anzahl der Lehrstellen: 4
Praktikum möglich

Bombach-Spedition
und Logistik GmbH
Ralf Bombach
Großmannstraße 245
20 539 Hamburg
040 - 7 80 77 10
www.nosta.de

Anzahl der Mitarbeiter: 16
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum nicht möglich

> SYSTEMINFORMATIKER/-IN

Hamburger Hochbahn AG
Peter Gamroth
Steinstraße 20
20 095 Hamburg
040 - 32 88 - 26 93

Anzahl der Mitarbeiter: 4.200
Anzahl der Lehrstellen: 3
Praktikum möglich

> TECHNISCHER ZEICHNER/-IN

STILL GmbH
Herr Grosser
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040 - 73 39 - 13 63
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 1
Praktikum möglich

> VERFAHRENSMECHANIKER/-IN

Phoenix AG
Ausbildende Firma:
Conseo GmbH
H. Micketeit
Hannoversche Straße 88
21 079 Hamburg
040 - 3 28 09 - 27 28
www.phoenix-ag.com
www.conseo.com

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

> VERSICHERUNGS- KAUFFRAU/-MANN

Debeka
Versichern – Bausparen
Herr Lausen
Holzdamm 42
20 099 Hamburg
040 - 24 82 18 39
www.debeka.de

Anzahl der Mitarbeiter: 12000
Anzahl der Lehrstellen: 8
Praktikum bedingt möglich

> VERWALTUNGSFACH- ANGESTELLTER

Senat der Freien und
Hansestadt Hamburg
Personalamt P 31
Frau Augsten
Steckelhörn 12
20 457 Hamburg
040 - 4 28 31 - 14 74
www.hamburg.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich
Bemerkung: Mittlere Reife oder
Gleichwertiges

> WERBEKAUFFRAU/-MANN

direct.Gesellschaft für
Direktmarketing mbH
Sylvia Gebel
Ausschläger Allee 178
20 539 Hamburg
040 - 23 78 60 - 0
www.directpunkt.de

Anzahl der Mitarbeiter: 22
Anzahl der Lehrstellen: 2-3
Praktikum möglich
Bemerkung: Mittlere Reife, Abitur

> WERKZEUGMACHER/-IN

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich



> ZERSPANUNGSMECHANIKER/-IN

Beiersdorf AG
Bewerbung:
HSG Bewerbermanagement
Postfach 130 442
20 104 Hamburg
www.beiersdorf.de

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

Phoenix AG
Ausbildende Firma:
Conseo GmbH
H. Micketeit
Hannoversche Straße 88
21 079 Hamburg
040 - 3 28 09 - 27 28
www.phoenix-ag.com
www.conseo.com

Anzahl der Lehrstellen: bitte erfragen
Praktikum möglich

STILL GmbH
Herr Grosser
Berzeliusstraße 10
22 113 Hamburg
040 - 73 39 - 13 63
www.still.de

Anzahl der Mitarbeiter: 3.600
Anzahl der Lehrstellen: 2
Praktikum möglich

Entscheidungen fällig?



Arbeits- oder
Ausbildungsplatz gesucht?
Weiterbildung nötig?
Dann informieren Sie sich im
Berufsinformationszentrum (BIZ).

Informationen und Entscheidungshilfen für
Ausbildung, Studium, Beruf, Stellensuche
und berufliche Weiterbildung finden Sie an
Informationsplätzen mit Internet-Zugang.



Kommen Sie ins BIZ!
Ohne Anmeldung.
Auch während der Schulferien
geöffnet.

Arbeitsamt Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16
20097 Hamburg
Tel. 24 85-20 99
Fax 24 85-23 33
mail: hamburg.biz@arbeitsamt.de
www.arbeitsamt.de/hamburg

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag 8:30 - 17:00
Mittwoch, Freitag 8:30 - 12:30
Donnerstag 8:30 - 18:00



Bundesanstalt für Arbeit
Arbeitsamt Hamburg



Du hast uns gerade noch GEFEHLT! ... denn allein machen sie Dich ein!

Arbeit – Ausbildung – Gerechtigkeit

Die Gewerkschaftsjugend unterstützt Azubis, Schüler/innen und Student/innen in Fragen des Arbeitsrechtes sowie Ausbildungsvergütung, Übernahme, Teilzeitbeschäftigung oder sorgen mit Aktionen für die Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsstellen.

Wir mischen mit. Überall. Ob in Politik, Gesellschaft oder Kultur. Wir machen Aktionen und Veranstaltungen, wir feiern und klönen. Im Movimento, dem Jugendclub im Hamburger Gewerkschaftshaus, triffst Du interessante Leute, die mit Spaß und Engagement ihre Freizeit gestalten.

Bei uns kannst du Bildungsveranstaltungen, Seminare und Bildungsreisen mitmachen - oder als Teamer selbst veranstalten.

Wenn Du mitreden willst, denken und querdenken, mitbestimmen und selbst bestimmen willst, wie wir das neue Jahrtausend erleben und leben - dann nichts wie rein in die Gewerkschaft und auf zur DGB-Jugend.

Deine DGB-Jugend Hamburg

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
jugend.hamburg@dgb.de
fon: 040-2858-256
fax: 040-2858-251



> INTERVIEW

„Uns interessiert Persönlichkeit und Motivation“

Ein Gespräch mit Jörg Milla, Ausbildungsleiter bei STILL in Hamburg-Billbrook

Herr Milla, wann haben Sie sich auf eine Lehrstelle beworben? Und wo?

Das war hier bei STILL, vor 20 Jahren. Da habe ich meine Ausbildung als Energieanlagenelektroniker angefangen. Das hat damals auf Anhieb geklappt.



Was hat den Ausschlag für Sie gegeben?

Ich denke mal, dass ich von den Testergebnissen her ganz gut war...

Dann sind Sie nie irgendwo mit einer Bewerbung gescheitert?

Nein, und das ist im Prinzip mein Nachteil. Ich kenne die Situation nicht, Absagen zu bekommen – was ja heute eher der Fall ist.

Jetzt sind Sie bei STILL hauptverantwortlich für die Besetzung der Ausbildungsplätze. Ein schöner Job?

Ja! Das war immer mein Traum, etwas mit jungen Leuten zu machen. Ich bin ja nicht von Anfang an Ausbildungsleiter gewesen. Aber ich habe mich immer gern – schon als Azubi – für meine Interessen eingesetzt. Mein Ziel ist, die Ausbildung weiter voranzubringen und den jungen Leuten eine Chance zu geben, gut ins Berufsleben zu starten.

Im Stammhaus in Hamburg-Billbrook waren in diesem Jahr 21 Ausbildungsplätze zu vergeben, wie viele Bewerbungen haben Sie bekommen?

Allein für den technisch-gewerblichen Bereich, da haben wir 18 Einstellungen, haben wir 500 schriftliche Bewerbungen erhalten. Bei den Kaufleuten sind es etwa 50 Bewerbungen für drei Plätze. Da sieht man schon mal die Dimensionen.

Wie wird gesiebt, wer wird zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen?

Wir haben eine „Checkliste zur Vorauswahl von Bewerbungsunterlagen“, mit der gehen wir jede Bewerbung durch. Da geht es vor allen Dingen erstmal um den Gesamteindruck: Ist das vollständig, ist das Foto vorhan-

> INTERVIEW

den, sind da Flecken drauf, also erstmal das Allgemeine. Dann gucken wir uns das Anschreiben an. Ist der Aufbau logisch, ist es übersichtlich, ist es in sich schlüssig..

Das Formale ist schon wichtig. Wobei wir nur drei Stufen haben: „Ja ist okay“ – „Noch in Ordnung“ – oder eben „Gar nicht vorhanden“ oder „absolut unmöglich“. Das zieht sich durch. Bei dem Gesamteindruck, im Anschreiben selber und im Lebenslauf. Manchmal gibt es darin auch Lücken, und da fragen wir im Vorstellungsgespräch schon nach – „Wie kommt denn das, ist da irgendwas Spannendes gewesen...?“

Eine Lücke im Lebenslauf ist also kein automatischer Grund für eine Absage?
Nein, auf keinen Fall.

Zu den Eingangsvoraussetzungen: Haben Hauptschüler eine Chance?
Natürlich! Für technisch-gewerbliche Berufe haben wir überwiegend Haupt-

Das ist STILL:

Einer der führenden Komplettanbieter von Elektro-, Diesel- und Treibgas-Staplern, Lagertechnik sowie Wagen und Schleppern.

Mit Tochtergesellschaften in 13 Ländern, 20 Niederlassungen in Deutschland und über 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

und Realschüler, für Elektroberufe und Mechatroniker geht das in Richtung Realschüler, und für die Industriekaufleute haben wir Realschüler mit höherer Handelsschule oder Abiturienten. Allerdings gibt es hier auch Abiturienten, die eine technische Ausbildung machen.

Sorgfalt, Gestaltung und so weiter werden in den einschlägigen Ratgebern immer sehr stark betont...

Bei den kaufmännischen Berufen schon. Bei den technischen wird das etwas anders bewertet. Das hängt einmal damit zusammen, dass die Eingangsvoraussetzungen dort höher angesetzt werden und die Bewerber in der Regel älter sind, von daher setzen wir dort andere Standards. Gerade für den Kaufmann ist das Schreiben auch Teil dessen, was das Berufsbild nachher ausmacht. Für den Industriemechaniker, der mit den Händen hier etwas schafft, ist dieser Schreibkram nicht ganz so wichtig. Da kommt es mehr auf die Vollständigkeit an: Haben wir den Lebenslauf, haben wir das letzte Zeugnis?

„Zeugnis und Noten“ ist auch ein Punkt auf der Checkliste.

Wir haben im Prinzip nur drei Kategorien. Von 1 bis 2,9, da sagen wir „der ist gut“; dann haben wir von 3 bis 4 minus, und wir haben den Rest. Hier geht es uns vor allem darum, zu gucken, wie die Tendenzen sind. Weil

> INTERVIEW

Zeugnisse ja nur bedingt etwas aussagen. Jeder ist mal zur Schule gegangen, hat sich darüber geärgert, wie ungerecht das oft war. Wonach wir gucken, ist ein Trend, deshalb wollen wir auch gerne die letzten vier Zeugnisse haben. Uns ist die Einstellung, die Motivation, die Haltung, die Lernbereitschaft mindestens genauso wichtig oder manchmal wichtiger als die Lernfähigkeit.

Die Anschreiben, in denen es um Begründung und Motivation für den Ausbildungsplatz geht, sind das Standardtexte?

Nein. Ich kann ja mal sagen, was dabei für mich wichtig ist: Wird dort eine schlüssige Begründung für den Berufswunsch, also die Wahl des Ausbildungsberufs deutlich? Warum Groß- und Außenhandelskaufmann und nicht irgend einen anderen Beruf? Dann der konkrete Bezug zum Unternehmen: Ist da irgendwo ein Interesse für Gabelstapler, für Technik? Man kann Industriekaufmann ja auch in einer anderen Branche werden...

Es muss aber nicht heißen: „STILL hat mich schon immer fasziniert“ oder „Ich wollte schon als Kind einen Gabelstapler haben?“

Nein. Aber wenn im Anschreiben steht, dass dort ein Technikinteresse besteht, dann spricht mich das eher an, als wenn es so ein allgemeiner Text ist, von wegen „STILL ist so ein tolles Unternehmen!“ Man hört manchmal raus, dass die Bewerber eins zu eins Aussagen aus der Homepage übertra-

gen. Da finde ich einen frei formulierten, natürlicheren Brief authentischer, als wenn einer vom „Global Player STILL“ schwärmt.

Wir haben jetzt „Begründung für Berufswunsch“ und „Bezug zum Unternehmen“ – was ist Ihnen sonst im Anschreiben wichtig?
Das Dritte wäre, dass dort schon persönliche Aussagen in Richtung Neigung und Vorlieben gemacht werden. Das gibt Leute, die schreiben, was ihre Lieblingsfächer sind – ich sag' mal Mathematik, aber auch Naturwissenschaft. Oder Leute haben einen Job – viele jobben ja schon und machen etwas in einer bestimmten Richtung – damit erfahre ich etwas über die Persönlichkeit, über den Menschen, der sich dort vorstellt.

Wie viele wurden schließlich in diesem Jahr insgesamt zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen?

Etwa die Hälfte – 200 – waren im technischen Bereich hier, die dann tatsächlich an einem Einstellungstest teilgenommen haben. Bei den Kaufleuten waren es 25, wie gesagt.

Das ist also ein Test...?

Im kaufmännischen ist die Vorgehensweise anders als im gewerblich-technischen Bereich. Bei den Industriekaufleuten fange ich mit einem Gespräch an, da gibt es keinen Test. Bei den technischen Berufen ist es noch so, wie ich das vor 20 Jahren selber erlebt

> INTERVIEW

hab. Teamübungen sind dazu gekommen, aber sonst ist der noch sehr stark so, wie das die letzten Jahre gemacht wurde, mit vielen praktischen Anteilen, die auf technisches Verständnis und Motorik abzielen.

25 Gespräche für drei Plätze im kaufmännischen Bereich. Wie läuft das ab, worauf kommt es in dieser Situation an? Wir planen eine Stunde ein, wir sind grundsätzlich zu dritt, der Bewerber und zwei von unserer Seite. Das bin in der Regel ich, und ich nehme gerne auch Praktikanten dazu oder manchmal auch andere Azubis oder einen Kollegen. Es ist ein strukturiertes Interview, und es geht darum, anhand des Lebenslaufes den Bewerber kennenzulernen. Das heißt, der Bewerber skizziert in zwei, drei Minuten ganz kurz nochmal seine Biographie. Und an interessanten Punkten fragen wir nach und sagen „Mensch, wie war denn das genau?“ oder „Was waren die Erfolge in der Schule?“. Wir wollen den Bewerber persönlich kennen lernen. Und zwar immer mit dem Hintergrund, zu gucken, was motiviert ihn, wo entwickelt er Energie, was treibt ihn. Und wie hat er Entscheidungen getroffen.

Im gewerblich-technischen Bereich sieht das Verfahren ein bisschen anders aus.. Ja. Wir haben dort Gruppensituationen, da werden sechs bis acht Bewerber eingeladen. Mit denen findet erst-



Foto: STILL Hamburg

mal ein lockeres Gruppengespräch statt. Da geht es mehr darum, zu erfahren, wie sich Leute mitteilen. Das ist ein sehr viel allgemeineres Gespräch; und man guckt: Wie beteiligen sich Leute, wie bringen sie sich ein, wie sind die im Gespräch aktiv? Dann gibt es ein Frühstück, und dann folgt der Test. Die Inhalte gehen in Richtung Mathematik: Grundlagen, Übungen, wo man einfache Grundrechenarten ausführt, räumliches Vorstellungsvermögen, Symbole zuordnen. Wir haben da so einen Würfel, den man zusammenstecken muss, aber auch Drahtbiegearbeiten, ganz praktische Dinge. Außerdem gibt es eine kleine Teamübung. Wenn wir sechs Leute haben, bilden sich zwei Gruppen, und die sollen eine Brücke bauen. Das heißt, wir ziehen zwei Tische auseinander, die kriegen Papier, Klebe, Stift und sollen nun etwas bauen. Das Bauen ist Nebensache. Da haben wir Beobachter, das sind in der Regel die Ausbilder, und es ist auch

> INTERVIEW

immer jemand vom Betriebsrat dabei. Hier geht es darum, festzustellen: Ist einer kooperativ, bringt er sich ein, fasst er mit an? Im Testverfahren der Gewerblichen geht es ganz strukturiert-objektiv nach Punkten. Und dort, wo die Punkte knapp sind, wird eine Diskussion geführt. Da ist auch immer der Betriebsrat dabei, der seine Einschätzung von dem Bewerber sozusagen in die Waagschale wirft.

Achten Sie darauf, ob die Bewerber Praktika gemacht haben? Wie wichtig ist das? Das ist überhaupt kein Ausschlusskriterium, wenn einer kein Praktikum gemacht hat. Allerdings: Wir haben

häufiger die Situation, dass Leute, die hier ein Praktikum gemacht haben, sich hier bewerben. Und die haben eher einen Vorteil, weil sie natürlich den Betrieb ein Stück kennen. Und vor allen Dingen haben wir einen Eindruck von denen.

Und wenn jemand woanders ein Praktikum gemacht hat, bei der Konkurrenz? Ja, super, da ist doch der Bezug schon mal da!

Lohnt es sich, soziales Engagement in der Bewerbung zu erwähnen? Oder besondere Erfahrungen aus dem persönlichen Bereich? Auf jeden Fall. Das ist einfach eine Erfahrung hier! Jeder, der irgendwo mit anderen etwas macht, etwa im Verein oder in der Jugendarbeit, ist für uns in Richtung Sozialkompetenz und Teamarbeit einer, der etwas mitbringt. Jemand der immer nur mit einem PC auf der Bude hockt, der ist im Kontakt mit anderen erstmal schwächer.

Gab es in diesem Jahr eine Bewerbung, die Ihnen aufgefallen ist, die Sie als etwas Besonderes erinnern?

Ich hatte eine Bewerberin, die sich sehr früh beworben hat, weil sie nach Amerika gehen wollte. Die hat einfach gesagt, „Ich will ein Jahr da rüber, und ich kann mich in dem Zeitraum, in dem normalerweise Bewerbungsverfahren laufen, nicht vorstellen, und ich bewerbe mich trotzdem.“ Ich finde das gut, wenn Leute Weitblick zeigen,



Foto: STILL Hamburg

> INTERVIEW

wenn sie am Ball sind. Diese Bewerberin hat die Situation sehr früh erkannt und darauf gut reagiert – das hat mich beeindruckt.

Was geht gar nicht?

Letztens kam per Email ein Dreizeiler, „Ich möchte mich für einen Beruf informieren, schicken Sie mir mal was zu.“ Da sage ich, erstens braucht der nur auf die Homepage zu gucken, da sind eine ganze Reihe Grundinformationen, die hat er sich scheinbar gar nicht angetan. Und zweitens, ich bin kein Dienstleister, ihm etwas zuzuschicken. Ich habe dann mit einem Link zu unserer Homepage geantwortet. Wenn da so eine minimale Geschichte kommt mit einer Erwartungshaltung – „Zeig mir mal, was ich alles werden kann“ – dann ist da jemand im falschen Film.

Nach Ihrer Erfahrung: Ist den Leuten, die sich bei STILL um Ausbildungsplatz oder Praktikum bewerben, bewusst, was sie erwartet – und was von ihnen erwartet wird? Probleme sehe ich darin, dass es immer wieder Auszubildende gibt, die unter völlig falschen Vorstellungen einen Beruf ergreifen. In einigen Berufsbildbeschreibungen sieht man einen im weißen Kittel, der sozusagen nur an der Tastatur sitzt. Und so stellen die sich das vor. Dann kommen die hier in den Betrieb, kommen in die Werkstatt und merken, das riecht nach Öl, das stinkt nach Öl, da sind Späne,

da muss man sich auch mal schmutzig machen, und da fasst man auch mal etwas an. Um so weniger praktische Erfahrungen die Bewerber haben, um so häufiger sind diese Enttäuschungen. Das Zweite ist, dass wir merken, dass häufig die Selbstständigkeit sehr gering entwickelt ist. In der Schule



wird alles sehr stark vorgegeben. Und hier muss man in seiner Ausbildung sehr viel eigenverantwortlich, selbstständig organisieren – und nachher auch so arbeiten. Wir vermitteln das in der Ausbildung sehr früh. Also nachzufragen, sich einen Arbeitsplan zu machen und das dann strukturiert abzuarbeiten. Das ist für die Neuen, glaube ich, die größte Veränderung gegenüber der allgemeinbildenden Schule, da haben die meisten am Anfang Schwierigkeiten mit: Selbstständiges Lernen, selbstständiges Erarbeiten.

> INTERVIEW

Gibt es noch andere Probleme bei dem Übergang von der Schule in den Beruf, man hört immer so viel von mangelnder Pünktlichkeit...

Es gibt immer Einzelne, die irgendwie noch in der Entwicklung stehen, wo man korrigieren muss. Wo Unpünktlichkeit vorkommt, wo Berichtshefte nicht geschrieben werden, also die klassischen Pflichten eines Auszubildenden, die im Vertrag stehen, nicht erfüllt werden. Da muss man eben einfach nochmal sagen, „Mensch, Junge, wenn ich sage ‚Berichtsheft, jede zweite Woche hier bei mir dann muss es da auch liegen!‘ Aber das ist nicht übermäßig stark. Und ansonsten ist es eine Sache des Ausbilders, entsprechend die Regeln klar zu machen.

Zum Abschluss bitte jetzt noch den ultimativen Bewerbungstipp: Woran soll man sich halten, mit welcher persönlichen Einstellung kann man da rangehen?

In der heutigen Lage auf dem Ausbildungsmarkt den Optimismus zu behalten, ist nicht einfach. Ich finde es gut, wenn man da sehr kreativ rangeht. Und wenn man versucht, sich mit der Bewerbung zu identifizieren. Sich trotz der Vielzahl an Bewerbungen zu überlegen: „Was für eine Identifikation habe ich mit dieser speziellen Bewerbung und für dieses Unternehmen?“ – das ist vielleicht der zentrale Punkt.

Interview: Ingo Böttcher

bfw

Unternehmen für Bildung.

Das bfw bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne Ausbildungsplatz neue Perspektiven!

- Vermittlungs- und Beratungsagenturen
- Berufsorientierung / Berufsvorbereitung
- Trainingsmaßnahmen, Voll- und Teilzeit
- Außerbetriebliche Ausbildung für Bürokaufleute

Bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Förderung durch das Arbeitsamt oder die Freie und Hansestadt Hamburg möglich.

Wir beraten Sie gerne!

Berufsbildungswerk
Gemeinnützige Bildungseinrichtung
des DGB (bfw) GmbH
Billhorner Deich 96
20539 Hamburg
Tel. 040 - 7 88 56 150
Fax: 040 - 7 88 56 159
e-mail:
jugendbildungsstaette@bfb-hh.de
www.bfb-hh.de

> INTERVIEW

„Man muss Fragen stellen, man muss sich aus der Masse herausheben“

Ein Gespräch mit *Miriam Hoffmann (20 Jahre, drittes Lehrjahr Industriekauffrau)* und *Christof Lehmann (19 Jahre, viertes Lehrjahr Industriemechaniker)*

Warum habt ihr damals den Ausbildungsplatz bei STILL bekommen, was waren eure Stärken?

Miriam: Ich glaube, ich bin einfach nur aufgefallen. Wir waren eine Gruppe von neun Bewerbern. Ich habe mich da mit einer anderen Bewerberin super verstanden, dementsprechend waren wir so ein bisschen die Leader, haben uns gegenseitig ergänzt und sind wohl als Team aufgefallen. Dann sind wir beide genommen worden.

Christof: Der Eindruck, das Interesse war es. Auch dass ich mich vorher schon gut über die Firma informiert hatte, und in der Gruppenarbeit haben ein paar von uns gut im Team zusammen gearbeitet, da wurde drauf geachtet. Es ist auch die eigene Art. Man sollte eigentlich ganz normal bleiben.

Miriam: Ganz wichtig ist der Aspekt, dass man nicht verkrampt in der Ecke sitzt, dass man auch auf Leute zugeht. Über den Beruf und die Firma kann sich jeder informieren, das sind so Standardvoraussetzungen, was einen natürlich auch von jemandem, der das nicht gemacht hat, abhebt. Aber ich denke, letztendlich ist doch die Persönlichkeit entscheidend. Man sollte probieren, bei so einem Einstellungstest so viel von seiner Persönlichkeit

zu zeigen wie man nur kann. Und zwar positiv. Wenn man sich dann schleimerisch vorkommt: Egal! Das muss dann eben mal sein.

Wieviele Bewerbungen habt ihr denn so geschrieben?

Christof: Ich habe insgesamt acht abgeschickt und davon eine Absage und sieben Einladungen zu Einstellungstests bekommen. Nachher hatte ich die Wahl unter drei Verträgen – ich habe also ganz gut abgeschnitten.

Miriam: Ich habe 50 Bewerbungen geschrieben und eineinhalb Jahre vorher angefangen. Ich hatte auch jede Menge Einladungen zu Einstellungsgesprächen, bestimmt 20 Stück, da kriegt man nachher schon Routine. Und hatte am Schluss auch drei Angebote.

Miriam, was war für dich der Reiz am Beruf Industriekauffrau?

Miriam: Die höhere Handelsschule, an der ich war, war an die Berufsschule für Industriekaufleute angegliedert. Dementsprechend war unser Lehrplan so ein bisschen an deren Ausbildung angelehnt. Und das hat bei mir super gepasst, ich hab das einfach gerne gemacht.

> INTERVIEW

Christof: Bei mir war es so, dass mein Vater in dem Bereich arbeitet. Und da bin ich oft im Betrieb gewesen und so. Bei mir war auch schon immer das Interesse für die Maschinen da, ich bastel und schraube eben sehr gerne, schon von klein auf. Ich wusste genau, ich will in den mechanischen Bereich gehen. Ich habe mich dann informiert, und der Beruf des Industriemechanikers hat mich schon angesprochen, und darauf habe ich mich dann beworben.

Wie war der Anfang für euch? Was war hart, was war schön?

Miriam: Wir machen hier eine Einführungszeit. Das heißt unter anderem, die Auszubildenden lernen sich untereinander kennen. Das finde ich ganz wichtig, dass man immer einen Ansprechpartner hat, wenn man in das Berufsleben eintritt. Dass man in dieser großen Firma jemand hat, den man fragen kann, ansprechen kann. Und ansonsten – tja, halt: arbeiten. Hart ist die lange Arbeitszeit. Um fünf aufstehen, dass man um sechs hier sein kann – da ist man zuerst mehr durch die Gegend gegeistert als gelaufen. Und du musst dich hier durchgehend konzentrieren, du hast nicht alle 45 Minuten Pause. Das ist manchmal echt super schwierig gewesen, nach dem Mittag noch die Augen offen zu halten. Manchmal musste man einfach auf Klo gehen und sich das Gesicht kalt abwaschen. Das war das erste

halbe Jahr eine ganz schöne Umstellung. Aber sonst, der Beruf an sich ist ja sehr vielseitig. Man lernt den ganzen Industriebetrieb kennen, vom Einkauf bis zum Vertrieb, bis Produktion, Lagerhaltung... Das ist super interessant, man kommt durchs ganze Werk, lernt sehr viele Menschen kennen, sehr verschiedene Menschen. Im Büro ist es natürlich ganz anderes, als wenn man im Lager mit anpacken muss.



Christof: Schwer – für uns alle im gewerblichen Bereich – war das lange Stehen an der Werkbank. Dann auch dieses frühe Aufstehen. Das Positive: Viele neue Leute, auch viele neue Freundschaften, die man in der Ausbildung geschlossen hat. Und der weitere Verlauf: Man lernt sehr, sehr, sehr viel hier in der Firma.

> INTERVIEW

Deine Vorstellung vom Berufsbild wurde also erfüllt...

Christof: Ja, es ist eigentlich alles drangekommen, was ich mir erhofft habe. Pneumatik/Hydraulik-Kurs, CNC-Programme für die Maschinen schreiben, richtig in der Produktion an den Fahrzeugen bauen, schrauben... Wenn du etwas siehst, was du selber mitgebaut hast, und das ist dann das Endprodukt, und das fährt und funktioniert einwandfrei, dann hast du echt etwas geschafft, dann kann man zufrieden sein.

Miriam: Meine Erwartung war eher ein rein Bürojob. Aber STILL hat das so geregelt, dass man den ganzen Betrieb kennenlernt. Das ist ja auch Sinn und Aufgabe eines Industriekaufmanns, dass der wirklich weiß, was in seinem Betrieb passiert. Das bringt auf jeden Fall Spaß.

Was darf man von seinem Ausbildungsbetrieb erwarten?

Christof: Gute Betreuung. Wir haben im gewerblichen Bereich vier Meister, die helfen einem. Gerade im ersten Lehrjahr, wenn man die Grundfertigkeiten lernt. Ab dem zweiten Lehrjahr fängt das an – wir nennen das hier „Auf große Reise gehen“ – dass wir in die Abteilungen kommen, ans Band, in die Betriebsschlosserei, in den Zuschnitt,... Dann ist man im ganzen Werk unterwegs, und auch in den Abteilungen hat man seine Ansprech-

partner, Gesellen, die einen anleiten. Die aber dann auch Selbstständigkeit erwarten.

Miriam: In meinem Bereich haben wir den Ausbilder, Herrn Milla. Und in den Abteilungen die Ausbildungsbeauftragten. Von denen wird dann auch erwartet, dass die sich Zeit nehmen, dass die uns einplanen, feedback geben und so weiter.

Was darf der Betrieb von seinen Azubis erwarten?

Miriam (lacht): Man sollte natürlich immer pünktlich sein und lieb und nett. Besonders in der Probezeit. Und auf jeden Fall interessiert sein – sonst lernt man ja nichts.

Christof: Natürlich aber auch nach der Probezeit...

Miriam: Nach der Probezeit gehört man schon mehr dazu. Und man lernt dann diesen Beruf, und man hat sich wirklich dafür entschieden. Man sollte sich nach der Probezeit sicher sein, dass man das wirklich lernen will und es dann auch zu Ende machen.

Christof: Der Betrieb darf Motivation und ein gewisses Interesse erwarten. Und man muss schon auch mit einem gewissen Ehrgeiz dabei sein.

Miriam: Man sollte sich auch in der Berufsschule anstrengen, denn der Betrieb legt schon Wert darauf, dass man ein anständiges Zeugnis mitbringt.

> INTERVIEW

Vielleicht sollte man beim Bewerbungsgespräch auch mal darauf achten, wie der Betrieb sich präsentiert. Die wollen ja schließlich auch etwas von den Auszubildenden...

Miriam: Bei meinem Einstellungstest, zum Beispiel, hatten wir einen Werksrundgang, dann eine Unternehmenspräsentation, und dann war auch unser Personalleiter mit dabei. Also da kam auch etwas zurück. Ich kam mir wichtig vor, als ich da gegessen habe.

Du auch?

Christof: Das Interesse von denen war da, auf jeden Fall, die haben uns richtig ausgefragt. Wir wurden dann auch gefragt, wer denn Lust auf einen Werksrundgang hätte. Da waren wir uns so ziemlich alle einig...

Logisch...

Christof: Naja, es gab auch welche, die meinten, „Lieber nach Hause...“

Miriam: Bloß nicht! Immer: „Das ist ganz toll, ich will alles sehen, und erzähl mir mehr...“

Nicht nur Interesse haben, sondern es auch zeigen...

Miriam: Ja, man muss Fragen stellen, man muss sich aus der Masse herausheben, man muss alles mitmachen, was sie einem anbieten!

Was sind noch so eure heißesten Tipps für Leute, die einen Ausbildungsplatz suchen?

Christof: Sich soviel wie möglich informieren – über die Beruf und über

die Firmen. Ich hab' mir Unterlagen rausgesucht, ich hab' mir Sachen kopiert, ich hab' mir Bücher besorgt, ich hab' mir im biz die Filme über die Berufe angeguckt, ich hab mich im Internet informiert. Und auch Bewerbungstrainings mitgemacht, auf jeden Fall. Ich habe alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt.

Miriam: Anrufen ist auch gar nicht schlecht. Bevor man die Bewerbung hinschickt, bei der Personalabteilung anrufen: Wie sieht's aus, habt ihr noch freie Ausbildungsstellen, kann ich mich bewerben? Dann, wenn die Bewerbung schon abgeschickt ist: Habt ihr meine Bewerbung erhalten, muss ich noch irgendwas hinterher schicken? Und bei den Bewerbungsgesprächen nicht eingeschüchtert sein, sondern zeigen: „Ich bin da, und ich bin qualifiziert...“

Kann man das lernen?

Miriam: Man soll sich einfach mal ein Herz fassen. Ich habe das in den ersten Gesprächen auch gehabt: Ich saß da in der Ecke und habe mich ruhig verhalten und das alles so ein bisschen beobachtet. Die Leute, die dann auf die anderen zugegangen sind, die dann auch ein bisschen den Anführer der Gruppe gemacht haben, die fallen auf, die kommen viel sicherer rüber. Wenn man sicher wirkt, dann ist es, glaube ich, schon die halbe Miete.

Interview: Ingo Böttcher

> abH – AUSBILDUNGSBEGLEITENDE HILFEN FÜR AUSZUBILDENDE

- > Du machst eine betriebliche Ausbildung und hast Schwierigkeiten in deinen Berufsschulfächern?
- > Du verstehst die Texte in der Berufsschule nicht, weil du mit der deutschen Sprache noch nicht so klar kommst?
- > Du kannst dein Berichtsheft nicht schreiben?
- > Du möchtest dich für deine Zwischenprüfung oder Abschlussprüfung vorbereiten?
- > Du bist unzufrieden in deinem Ausbildungsbetrieb?
- > Du bist dir unsicher, ob du die richtige Ausbildung gewählt hast?
- > Du möchtest dich einfach nur mit anderen Auszubildenden austauschen?

Die ausbildungsbegleitenden Hilfen für Auszubildende (abH) sind ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die ohne zusätzliche Unterstützung ihre Ausbildung nicht schaffen würden.

Die abH werden vom Arbeitsamt finanziert und finden in verschiedenen Einrichtungen statt, wo in kleinen Gruppen Fach- und Deutschunterricht sowie Beratung bei persönlichen, schulischen und betrieblichen Schwierigkeiten angeboten werden. Hier wirst du auch bei der Vorbereitung auf deine Prüfungen unterstützt. Der Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Nähere Informationen dazu bei:

Birgit Bojang
Modellprojekt INA/Arbeiterwohlfahrt
Telefon: 040 - 65 99 42 50

> NOCH FRAGEN?

Das Internet ...

bietet eine Unmenge an Informationen und Tipps rund um Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung. Zum Beispiel unter:

www.arbeitsamt.de

Auf der Homepage des Arbeitsamtes findet man unter anderem den Ausbildungsstellen-Informationen-Service ASIS mit allen beim Arbeitsamt gemeldeten freien Ausbildungsplätzen

www.hk24.de

Herausgegeben von der Handelskammer Hamburg, unter anderem mit der Hamburger Lehrstellenbörse

www.hwk-hamburg.de

Auf der Homepage der Handwerkskammer Hamburg gibt es unter anderem eine aktuelle Lehrstellenbörse

www.was-soll-werden.de

Eine Initiative von Bürgern, Unternehmen und Verbänden mit Tipps für Bewerbungen, Übersicht über Lehrstellen- und Jobbörsen und vieles andere

www.ausbildung-hh.de

Hier gibt es Beschreibungen der verschiedenen Berufsbilder, Bewerbungstipps, Lehrstellenangebote und vieles mehr – herausgegeben von Handwerkskammer, Handelskammer, Arbeitsamt

www.ichblickdurch.de

Herausgegeben von KWB – Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung. In mehreren Sprachen findet man Tipps für MigrantInnen, Adressen für Berufsberatung, Anbieteradressen und vieles mehr.

> EINLEITUNG

Die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt ist problematisch. In diesem Jahr fehlen etwa 50.000 Ausbildungsplätze (Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung am 10.07.03).

Die Ausbildungsinitiative 2003 von Bundesregierung und Spitzenvertretern der Wirtschaft und Gewerkschaften reagiert auf diese Situation. Sie möchte Betriebe motivieren, mehr Lehrstellen anzubieten und bislang nicht ausbildende Betriebe für die Ausbildung gewinnen. Denn die qualifizierte Ausbildung junger Menschen ist eine der wichtigsten gesellschaftspolitischen Aufgaben. Und nur mit gut ausgebildeten MitarbeiterInnen können sich Firmen und Betriebe im Wettbewerb behaupten.

Der Service-Teil unseres Lehrstellenatlas soll die Betriebe der Region Hamburg-Ost, die sich dieser Verantwortung stellen, in ihrer Arbeit rund um das Thema Ausbildung unterstützen. Wir möchten Ihnen mit dem nachfolgenden Verzeichnis von persönlichen Ansprechpartnern Informationen und Unterstützung auf kurzem Wege zugänglich machen. In dieser Übersicht finden Sie darüber hinaus Hinweise, die für Ihren betrieblichen Alltag zum Thema Ausbildung hilfreich sein können.

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie durch Ihre Arbeit weitere Ansprechpartner und Tipps für Betriebe zum Thema Ausbildung haben. Wir nehmen diese Hinweise dann in die nächste Ausgabe des Lehrstellenatlas auf.

Bettina Rosenbusch
Billenetz
Tel: 040 - 21 90 21 94

Jürgen Roloff
LoWi - Büro für Lokale Wirtschaft
Tel: 040 - 31 76 90 7-0

> ADRESSEN

Informationen und Hinweise
rund um die Ausbildung

Handwerkskammer Hamburg
Sekretariat der Ausbildungsberatung
Jana Weber
Tel: 040 - 35 90 5 - 2 61
Manuela Batistil
Tel: 040 - 35 90 5 - 3 23
www.hwk-hamburg.de

Handelskammer Hamburg
Service-Center/Ausbildungsberatung
Tel: 040 - 36 13 80
www.hk24.de

Arbeitsamt Hamburg-Mitte
Ausbildungsberatung
Corinna Clausen
Tel: 040 - 24 85 - 23 91
www.arbeitsamt.de/hamburg

Ausbildungsfibel
„Tipps und Hilfen für Betriebe“
Kostenlos erhältlich im
Berufsinformationszentrum (BIZ)
Kurt Schumacher Allee 16
Tel: 0841 - 93 38 - 2 80 >>

Anzeige

Seminare → im In- und Ausland
Projekte → in der Stadt
Veranstaltungen → am Wochenende → in der Woche → als Bildungsurlaub

Weiterbildung
www.hamburg.arbeitundleben.de
in Europa

→ politische und soziale Bildung
→ berufliche Bildung
→ interkulturelle Bildung

Beratung und Anmeldung:
Telefon 040/284016-11 · Telefax -16
E-Mail: office@hamburg.arbeitundleben.de
Montag bis Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

 **Arbeit und Leben**
UG/mbH

> ADRESSEN

Informationen und Hinweise
rund um die Ausbildung

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Ausbildungsbegleitende Hilfen sind ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, die ohne zusätzliche Förderung ihre Ausbildung nicht schaffen können oder denen ein Abbruch der Ausbildung droht.

Die vom Arbeitsamt finanzierten abH werden neben einer betrieblichen Berufsausbildung eingesetzt, um zu vermeiden, dass während der Ausbildung auftretende Schwierigkeiten zu einem Abbruch der Ausbildung führen.

Verschiedene Einrichtungen in Hamburg führen kostenlos den Fach- und Deutschunterricht durch und betreuen die Jugendlichen bei der Bewältigung von sozialen und beruflichen Schwierigkeiten. Ein Team von Fachkräften unterrichtet, betreut und unterstützt die Auszubildenden und bietet auch Ihrem Betrieb die Möglichkeit, sich beraten zu lassen.

Die Beantragung von abH beim Arbeitsamt übernimmt der abH Träger. Auskunft über die abH erteilen auch alle Dienststellen der Berufsberatung.

Allgemeine Informationen zu abH
Birgit Bojang (Modellprojekt
INA/Arbeiterwohlfahrt)
Tel: 040 - 65 99 42 50
ina-ost-bojang@awo-hamburg.de

EXAM EXternes-Ausbildungs Management

Unterstützung für Betriebe, die nach einer Pause wieder oder erstmalig ausbilden wollen.
Helmuth Schröder
Tel: 040 - 29 80 16-21
www.exam-hamburg.de

> ADRESSEN

Informationen und Unterstützung
bei betrieblichen Fragen

Bezirk Hamburg-Mitte
Beschäftigungsbeauftragter
Andreas Lange
Tel: 040 - 42 85 4 - 34 55
Wirtschaftsbeauftragte
Gerthold Roch, Rainer König
Tel: 040 - 42 85 4 - 27 79 / 42 85 4 - 23 31

**Hamburger Wirtschaftsförderung
(HWF)**
Mittelstandslotse
Wolfgang Holstein
Tel: 040 - 22 70 19-70
www.hwf-hamburg.de

LoWi – Büro für Lokale Wirtschaft
Information zu allen Fragen rund um Ihre Firma/Ihren Betrieb zum Beispiel Fördermittelrecherche oder Antragsbegleitung „Kapital für Ausbildung“
Gerlind Bärwald, Klaus Wüstermann
Tel: 040 - 31 76 90 7-0
www.lokale-wirtschaft.de

Kreditprogramm „Kapital für Ausbildung“: Seit Februar 2003 ist das Programm „Kapital für Arbeit“ auch auf Ausbildungsplätze erweitert worden. Damit können Firmen und Betriebe für jeden zusätzlichen Ausbildungsplatz über ihre Hausbank eine Kreditsumme von bis zu 100.000 Euro beantragen. Das Finanzierungspaket der

KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) besteht aus zwei unterschiedlichen Darlehen.

Davon muss nur ein Darlehen banküblich besichert werden. Die Besicherung des zweiten Darlehens übernimmt die KfW. Die Laufzeit beträgt für beide Darlehen zehn Jahre, davon sind zwei bzw. acht Jahre tilgungsfrei. Die Zinssätze für beide Darlehen sind bonitätsabhängig gestaffelt.

Weitere Informationen erhalten Sie von LoWi - Büro für Lokale Wirtschaft.

Bitte geben Sie uns ein Feedback.

Wenn Ihnen der Lehrstellenatlas für den Hamburger Osten gefällt, wenn Sie Kritik und Anregungen haben, bitte sagen Sie uns Bescheid:

Gut finde ich:

Nicht gut finde ich:

Es fehlt bisher noch:

Das ist überflüssig:

Folgende Idee möchte ich ergänzen:

Bitte im Lehrstellenatlas 2005 ändern/neu aufnehmen:

Betrieb:

Ansprechpartner:

Adresse:

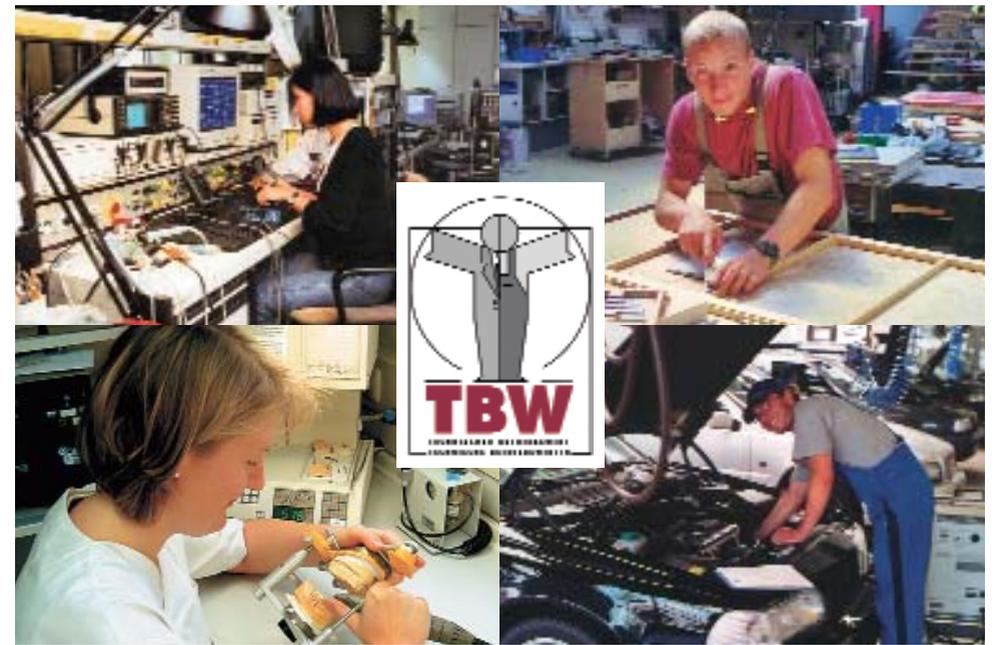
Tel:

Email:

Anzahl Ausbildungsplätze:

- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf
- Bitte schicken Sie mir ein Formular für die Aufnahme in den Lehrstellenatlas 2005
- Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler

Bitte zurück schicken an: Billenetz
Hübbesweg 9
20537 Hamburg
Fax: 040-21 04 06 93



Technische/r Betriebswirt/in (TBW) – die Alternative zum Hochschulstudium

- Einmalige Kombination aus handwerklicher Erstausbildung in 25 Berufen und BWL-Kurzstudium im dualen System
- Früher Einstieg ins Berufsleben plus TBW-Qualifizierung führen bald an günstige berufliche Ausgangspositionen für das Management in kleinen und mittleren Unternehmen
- Ideale Vorbereitung auf die Selbstständigkeit
- Übergang ins Studium zum Dipl. Betriebswirt im 5. Semester (auch berufsbegleitend) an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik möglich

Weitere Informationen:

TECHNISCHE AKADEMIE DER HANDWERKSKAMMER HAMBURG, HOLSTENWALL 12, 20355 HAMBURG
TEL.: 040 35 90 5-306 | www.die-technische-akademie.de | tainfo@hwk-hamburg.de

Handwerkskammer Hamburg

TA - Technische Akademie

